

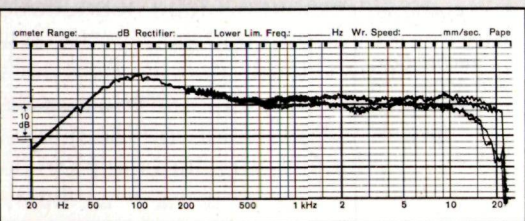
Canton Carat 300



Der große Erfolg gestattet es dem Hersteller Canton, seine Boxen über lange Jahre hinweg unverändert anzubieten. So wurde die Modellreihe Quinto erst zur hifivideo '84 durch die Karat-Serie mit der 300er als zweitkleinstem Modell abgelöst. Änderungen des Designs gegenüber dem Vorgängermodell sind minimal. Gefällt wurde vor allem am Klang. Die Karat 300 paßt mit ihrem unauffälligen, funktionellen Design praktisch in jedes Wohnzimmer. Keine Experimente sind bei der Anordnung der Chassis zu verzeichnen, die von einem abnehmbaren Lochblech geschützt sind. Mittel- und Hochtöner sind nebeneinander und oberhalb des Tieftöners angeordnet. Die tadellose äußere Verarbeitung findet ihr Pendant im Inneren dieser Box, mit einer aufwendigen Frequenzweiche

und einer sauberen Verdrahtung. Nicht ganz optimal ausgefallen sind die Anschlußklemmen, die farblich nicht voneinander unterscheidbar und zudem recht schwergängig sind. Der Klang kommt überzeugend aus dem Gehäuse mit den abgerundeten Kanten; er ist überaus luftig und präsent. Beeindruckend auch die Weiträumigkeit. Dieser Lautsprecher bleibt auch bei großen Lautstärken dynamisch fein nuancierend! Der Baß ist ein wenig dick ausgefallen und die Höhen drängen merklich nach vorn an die Randleisten des Geschehens. Aber alles in allem erwirbt man hier einen Lautsprecher, mit dem das Machbare in der 600-Mark-Klasse ausgelotet sein dürfte.

Frequenzgang linke und rechte Box, auf Achse und um 40° Grad gedreht



Technische Daten: Lautsprecher Canton Karat 300

Prinzip:	Dreiweg, geschlossen
Anzahl und Art der Lautsprecher:	1 TT, 1 KMT, 1 KHT
Empfindlichkeit (für 86 dB in 3 m Abstand):	3,3 Volt
Maximal erreichbarer Schalldruckpegel in 3 m Abstand (Frequenzbereich 20 bis 500 Hz):	104 dB
dafür erforderliche Verstärker Ausgangsspannung:	28 Volt
Maximaler Impedanzwert/Frequenzbereich:	19,5 Ohm/60 Hz
Minimaler Impedanzwert/Frequenzbereich:	3,7 Ohm/10 kHz
Nennscheinwiderstand Herstellerangabe/Messung:	4/4 Ohm
Abmessungen (B x H x T):	31 x 50 x 28 cm
Ungefährer Handelspreis pro Stück:	650,- Mark
Vertrieb: Canton Elektronik GmbH + Co., Franz-Schubert-Straße 1, 6390 Usingen	

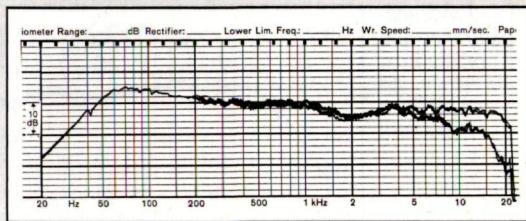
Dynaudio MSP 100



Deutlich verschieden vom Einheits-Look präsentiert sich das kleinste Modell aus der MSP-Reihe des dänischen Herstellers Dynaudio: Die beiden einzigen Chassis, die sich die Übertragung des gesamten Frequenzbereiches teilen, sitzen auf einer nach hinten geneigten Schallwand. Diese ist zusätzlich in zwei Ebenen versetzt. Ebenfalls unüblich ist die Anordnung des Tieftöners über dem Mittel-Hochtöner, um Abstand zum Fußboden zu gewinnen und Dröhneffekte zu verhindern. Ganz nach Art des Hauses ist die Box mit einem sogenannten ventilierten Baßsystem ausgestattet, dem Variovent zur aperiodischen Baßbedämpfung. Ausgesprochen aufwendig und sauber ist die Verarbeitung ausgefallen. Die Stoffbespannung ist wegen der versetzten Schallwand zweigeteilt und

kann entfernt werden, wodurch die Schallwand sichtbar wird, die ebenso makellos furniert ist wie die restlichen Gehäusewände. Ein Vorteil des Zweiwegprinzips: Die Frequenzweiche erfordert wenige Bauelemente, was vor allem der Phasenlage der abgestrahlten Schallwellen zugute kommt. Erstaunlich, wieviel echten Tiefbaß dieser kleine Lautsprecher produziert, dabei jedoch keineswegs mit seiner Baßwiedergabe protzt, sondern vielmehr außergewöhnlich zurückhaltend zu Werke geht und jederzeit luftig, grazil und subtil klingend bleibt. Bemerkenswert auch die räumliche Abbildung. Die hervorragende Musikalität dieser Box wird naturgemäß mit einem Weniger an Obertönen erkauft. Ein Lautsprecher für Freunde präziser Wiedergabe, die auf jede Art von Sound verzichten können. Reinhold Martin

Frequenzgang linke und rechte Box, auf Achse und um 40° Grad gedreht



Technische Daten: Lautsprecher Dynaudio MSP 100

Prinzip:	Zweiweg, Baßreflex
Anzahl und Art der Lautsprecher:	1 TMT, 1 KHT
Empfindlichkeit (für 86 dB in 3 m Abstand):	4,7 Volt
Maximal erreichbarer Schalldruckpegel in 3 m Abstand (Frequenzbereich 20 bis 500 Hz):	102 dB
dafür erforderliche Verstärker Ausgangsspannung:	30 Volt
Maximaler Impedanzwert/Frequenzbereich:	25 Ohm/2 kHz
Minimaler Impedanzwert/Frequenzbereich:	3,8 Ohm/110 Hz
Nennscheinwiderstand Herstellerangabe/Messung:	8/4 Ohm
Abmessungen (B x H x T):	29 x 54 x 31 cm
Ungefährer Handelspreis pro Stück:	700,- Mark
Vertrieb: S.E.N.-lab Vertriebs GmbH, Wilhelmsallee 5, 2000 Hamburg 55	

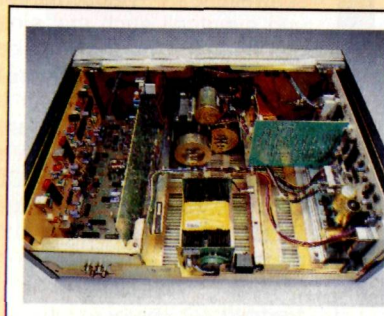
Computer- gesteuert

CASSETTENDECK REVOX B 215,
RECEIVER B 285

Kurz vor Redaktionsschluß eingetroffen und noch warm von den Fotolampen unseres Fotografen, sind die neuen Revokomponenten ein heißes Thema für alle, die wissen, mit welchem Perfektionismus die Eidgenossen darangehen, ihre Modellreihe mit den Segnungen der modernsten Technik und hier vor allem dem Computer aufzurüsten. Für den Benutzer bedeutet dies ungeahnte Perspektiven der Bedienungsvielfalt

Cassetten-Tonbandmaschine nennt Revok sein neuestes Tape Deck B 215 in der Vorankündigung. Das scheint angesichts des gebotenen Aufwands und der Verarbeitung nicht eben unangemessen. Nicht weniger als vier Motoren besorgen im Newcomer den Bandtransport. Und auch was von der elektrischen Seite her mit dem Bandmaterial veran-

ge Aufnahmen zu garantieren, ist beachtlich. Automatische Banderinmessung Mikroprozessoren steuern neben dem Laufwerk auch die Aufnahmeparameter. Banderinmessung auf nahezu alle marktgängigen Cassetten geschieht automatisch innerhalb von 20 Sekunden. Sechs Bandtypen können zudem mit ihren Kenndaten gespeichert werden.



Professionell: Das Vier-Motoren-Laufwerk des B 215 ist auf einem Alu-Gußrahmen montiert. Die Elektronik hat man auf Servicefreundlichen Steckkarten untergebracht

Dolby B und C sind genauso selbstverständlich wie HX-Professional zur Korrektur der Vormagnetisierung. Die Cassettenspielerzeit wird in Minuten und Sekunden angezeigt, ein Speicher für bestimmte Bandpositionen erlaubt das mehrmalige Abspielen vorher fixierter Programmabschnitte. Wer's gern automatisch hat, kann Aussteuerung, Vor-/Hinterbandumschaltung sowie Aus- und Einblendung getrost der Elektronik überlassen. Alle wichtigen Funktionen sind zudem fernsteuerbar – natürlich drahtlos! Wer zudem einen Computer zu Hause stehen hat, kann auch mit dessen Hilfe Programmierung, Steuerung und Überwachung des B 215 vornehmen. Im Receiver B 285 sind ein Vollverstärker mit zwei mal 250 Watt Ausgangsleistung sowie ein Synthesizer-Tuner für UKW, Mittel- und Langwelle zusammengefaßt.

Umfänglicher Senderspeicher

29 Rundfunksender lassen sich samt Empfangsmodus und individueller Lautstärke abspeichern. Auf Wunsch ist auch eine Vorverstärkungsstufe für dynamische Abtaster (MC) lieferbar. Die Eingangsempfindlichkeit ist – wie bei Revok üblich – für alle Quellen einstellbar. So treten beim Umschalten keine Lautstärke-sprünge auf. Über alle möglichen Betriebszustände gibt der B 285 auch optisch Auskunft: Auf einem Bildschirm mit Flüssigkristallanzeige erscheint sogar jeder eingestellte Sender mit Frequenz und Name oder der einmal gewählten Ordnungsnummer. Insgesamt 27 Funktionen gehorchen der Infrarot-Fernsteuerung. Computerranschluß ist wie beim Cassettendeck möglich. Haben Sie Appetit bekommen auf Revok? Im nächsten Heft bringen wir einen ausführlichen Testbericht. kr

AKG

ACOUSTICS

„Klarer Klangsieger
jedenfalls war der
AKG K 260“

Audio 1/85

Prädikat: 999
Klang: ausgezeichnet
1/85 Preis-Wert: ausgezeichnet



Ein Kopfhörer, der sehr gut und sehr, sehr bequem ist. Hörprobe und „Test-Ticker“ beim Fachhändler.



Akustische u. Kino-Geräte GmbH,
Bodenseestraße 226-230
8000 München 60
Telefon: 089/8716-0
Akustische u. Kino-Geräte GmbH,
Brunhildengasse 1, A-1150 Wien